

Konzerthinweise

Jakobivesper

Samstag, 2. März · 18 Uhr, St. Jakobikirche

Ensemble Fimmadur Leipzig

Werke von Fredo Jung, Gregor Meyer, Georg Christoph Biller u.a.

ORGEL PLUS ... STUMMFILM

Freitag, 29. März · 20 Uhr, Kreuzkirche

„Our Hospitality“

Regie: Buster Keaton und Jack G. Blystone, USA 1923

Improvisationen

Steffen Walther, Orgel

Hartmut Schill, Violine · Mathis Stendike, Percussion



Kreuz-Kirche-Musik e.V.
www.kreuz-kirche-musik.de

JAKOBIVESPERN 2019

Samstag, 2. Februar 18.00 Uhr

BAROCKVIOLINE und ORGEL

Saskia Klapper
Barockvioline

Steffen Walther
Orgel

St. Jakobikirche Chemnitz
Jakobikirchplatz 1
09111 Chemnitz

Der Eintritt ist frei.
Eine Spende zur Fortführung der Konzertreihe
wird am Ausgang erbeten.

Programm

Antonio Vivaldi (1678–1741)

Sonate III (G-Dur/g-Moll) für Violine und Orgel
Andante – Gavotta. Presto – Allegro – Grave

Begrüßung

Dieterich Buxtehude (1637–1707)

Präludium in fis BuxWV 146

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

aus der Sonate I h-Moll für Violine und Orgel BWV 1014
Allegro h-Moll

Wort zu Lichtmess – Pfarrerin Gabriele Führer

Gemeindelied „Du höchstes Licht“ EG 441, Strophen 1–3+8

Gebet und Segen

Georg Philipp Telemann (1681–1757)

aus den „Methodischen Sonaten“ für Violine und Orgel
Sonate G-Dur
Cantabile – Vivace – Mesto – Spirituoso

Saskia Klapper war Schülerin des Musikgymnasiums „Schloss Belvedere“ in Weimar und studierte dort anschließend bei Wladimir Malin in und in Leipzig bei Ulrich Klupsch. Ihr Diplom und Konzertexamen erspielte sie sich mit Auszeichnung. Danach sammelte sie zunächst Orchestererfahrung durch Anstellungen in der Staatsoperette Dresden, der Musikalischen Komödie der Oper Leipzig und der Dresdner Philharmonie.

Neben zahlreichen Konzerten und CD-Produktionen im In- und Ausland ist sie als begeisterte Barockgeigerin in Ensembles wie dem Leipziger Barockorchester, der Merseburger Hofmusik, der camerata lipsiensis, dem Pauliner Barockensemble, dem Sächsischen Barockorchester, der capella fidicina, dem Chemnitzer Barockorchester und im Ensemble 1684 tätig.

Ihre musikalische Inspiration erhält sie durch Dirigenten wie David Timm, Michael Schönheit, Gregor Meyer oder Gotthold Schwarz.

Steffen Walther wurde 1963 geboren. Bei Domorganist Günter Metz in Zwickau erhielt er seinen ersten Orgelunterricht. Von 1979 bis 1986 Kirchenmusikstudium in Dresden und Halle (Orgel bei Karl Frotscher und Johannes Schäfer, Improvisation bei Hans-Günther Wauer, Cembalo bei Maria Bräutigam und Dirigieren bei Georg Christoph Biller).

1986 A-Examen, 1985 und 1986 jeweils I. Preise bei Improvisationswettbewerben in Weimar und Halle.

Interpretationskurse bei Ewald Kooiman, Harald Vogel und Klaus Martin Ziegler ergänzen seine Orgelstudien.

Seit 1986 ist Steffen Walther Kantor und Organist an der Kreuzkirche Chemnitz, seit 2006 zusätzlich hier an der Jakobikirche.

Er nimmt eine umfangreiche Konzerttätigkeit im In- und Ausland (Frankreich, Schweiz, Niederlande, Finnland, Norwegen und Belgien) sowie CD-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen wahr.

Seit 1991 ist er Dozent für künstlerisches und liturgisches Orgelspiel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden. Er gibt seine Erfahrungen in Seminaren und Kursen weiter.

2013/ 2014 Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig.

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Orgel Improvisation, besonders die Begegnung mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen wie Tanz, Malerei, Literatur oder Stummfilm.